

# Europäische Dorferneuerungs-Studienfahrt 2017

„Von einander lernen, Europa miteinander entwickeln“

**Veranstalter: Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung**



St. Pölten, 20. Mai 2017

**Termin: Montag, 19. Juni, bis Donnerstag, 22. Juni 2017**

**Ziele:** Luxemburg, Belgien und Deutschland

## Programm:

### **Montag, 19. Juni 2017**

12.40 Uhr: Treffpunkt 1: Bahnhof Luxemburg/Gare de Luxembourg,  
11 Place de la Gare, L-1130 Luxemburg

Ein Bus der Firma Stephany wartet am Busterminal für Reisebusse links vom Bahnhof  
(zwischen dem Bahnhof und dem Parkhaus).

12.50 Uhr: Abfahrt zu Treffpunkt 2

13.10 Uhr: Treffpunkt 2: Flughafen Findel Luxemburg/Aéroport de Luxembourg,  
L-2987 Luxemburg. Dort wartet ein Bus der Firma Stephany vor dem Haupteingang der  
Ankunftshalle am Busparkplatz.

13.20 Uhr: Abfahrt zu Treffpunkt 3

14.20 Uhr: Treffpunkt 3: Naturpark Our, 12 Parc, 9836 Hosingen, Luxemburg  
Für TeilnehmerInnen, die mit dem Auto anreisen, besteht die Möglichkeit, beim  
gegenüberliegenden Schwimmbad AquaNat'Our, 1A Parc, L-9836 Hosingen,  
kostenfrei zu parken und in den Bus einzusteigen.

***Bitte wählen Sie jenen Treffpunkt, der für Sie am geeignetsten ist, und geben Sie bei der  
Anmeldung an, für welchen Treffpunkt Sie sich entschieden haben. Gerne stehen wir Ihnen für  
allfällige Fragen zur Verfügung.***

14.30 Uhr: **Naturpark Our** (<http://naturpark-our.lu>)  
Treffpunkt: Centre écologique Parc Hosingen, 12 Parc, L-9836 Hosingen

- Empfang durch Direktor Christian Kayser und Petra Kneesch
- Erklärungen mit Power-Point-Präsentation zum Naturpark Our/Leuchtturmprojekte,  
Rundgang durch die Ausstellung Naturpark Our

Fahrt nach Vianden (15 km) über das Ourtal mit Erklärung zur Region unterwegs  
**Vianden** (<http://www.vianden.lu/de-DE/die-gemeinde-stellt-sich-vor>)

- Besichtigung bzw. Erklärungen von Projekten in Vianden
- Ourtal-Promenade, pädagogisches Bienenhaus, Kunstlergalerie, Parkanlage mit Gemeinschaftsgärten

### **Naturpark Our**

Die Region des Naturpark Our wurde 2016 mit einem Europäischen Dorferneuerungspreis für eine ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte („Offen sein“) Regionsentwicklung von herausragender Qualität ausgezeichnet.

Als interkommunaler Zusammenschluss von acht Gemeinden im Norden Luxemburgs, steht der Naturpark Our als Garant für eine nachhaltige Entwicklung in vielfältigen Bereichen. So ist es den Naturpark-Gemeinden gelungen, die Region aus dem Dornröschenschlaf einer ehemaligen Randlage (Grenzregion zu Deutschland und Belgien) mit schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen zu wecken und durch abgestimmte Konzepte und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort zu entwickeln. Die erfolgreichen Bemühungen im Bereich Klimaschutz, beim Aufbau zukunftsweisender technischer, sozialer, kultureller und Freizeitinfrastrukturen, im Umgang mit der hohen ökologischen und naturräumlichen Bedeutung des Gebiets sowie in der Bewältigung demografischer Herausforderungen wurden von der ARGE-Jury als beispielhaft eingestuft.

### **Vianden/Ourtal**

Eine der acht Naturparkgemeinden ist die Stadtgemeinde **Vianden** mit ihren rund 2000 Einwohnern. Die pittoreske Lage am Grenzfluss Our, die imposante mittelalterliche Schlossburg (9. Jh.), die ehemalige Ringmauer mit ihren Wachtürmen, die gotische Trinitarierkirche mit dem Kreuzgang (1250) machen das Städtchen zu einem Haupttouristenort im Naturpark Our und – nach Luxemburg-Stadt – auch landesweit. Die Viandener wussten diesen Charme bereits früh für touristische Zwecke zu nutzen. Ein 1855 verfasster Fremdenführer soll Victor Hugo veranlasst haben, Vianden erstmals 1862 zu besuchen. Um heute im touristischen Wettbewerb mithalten zu können und gleichzeitig die Lebensqualität zu erhöhen, investieren die Gemeindeverantwortlichen sowie engagierte Einwohner/Vereine und auffällig viele „Zuzügler“ mit Hilfe nationaler (Fachministerien) und regionaler Unterstützung (Naturpark Our) fortlaufend in wegweisende Projekte, wie u.a.:

- Umnutzung leerstehender Bausubstanz: das Künstlercafé „Ancien Cinema“, das Victor Hugo Haus, das Karikaturenmuseum, die Jugendherberge, die Kunstlergalerie, die Ourdall-Bibliothek
- Schaffung neuer Infrastrukturen: die Anlage der Ourdall Promenade, das pädagogische Bienenhaus
- Erhaltung des Landschaftsbildes: Instandsetzung des alten Stadtparks, Anlage von Gemeinschaftsgärten an der Ringmauer
- Events: Nussmarkt, Mittelalterfestival, Internationales Musikfestival, Papier- und Bücherfestival

#### **Kontakt:**

Petra Kneesch

12, Parc, L-9836 Hosingen

Tel.: (+352) 90 81 88-631 oder Mobil: (+352) 621 374 024

[petra.kneesch@naturpark-our.lu](mailto:petra.kneesch@naturpark-our.lu)

Christian Kayser

12, Parc, L-9836 Hosingen

Tel.: (+352) 90 81 88-633

[christian.kayser@naturpark-our.lu](mailto:christian.kayser@naturpark-our.lu)

18.00 Uhr: Fahrt nach Clervaux/Clerf (23 km, 26 Min)

18.30 Uhr: Check-in im Hôtel du Commerce

Hôtel du Commerce (<http://www.hotelducommerce.lu>)  
2, route de Marnach, L-9709 Clervaux  
Tel.: (+352) 92 10 32

19.30 Uhr: Rundgang über das Gelände des kleinen Freilichtmuseums Robbesscheier mit Erklärungen zum Projekt in Munshausen

#### **Freilichtmuseum Robbesscheier in Munshausen**

Durch seine vielseitige Ausrichtung in den Bereichen Tourismus, Naturpädagogik, Naturschutz, Landwirtschaft/Regionalprodukte, Valorisierung von Traditionen und kulturellem Erbe, Umnutzung alter Bausubstanz, Integration sozial schwacher Mitbürger in die Arbeitswelt ist das **Tourist Center** ein wichtiger Akteur im Naturpark Our. Standbeine sind zum einen die „Robbesscheier“ in Munshausen, das als Freilichtmuseum auch den Einsatz von Ardenner Zugpferden für Naturschutzarbeiten, die Pflege öffentlicher Grünflächen und im Tourismus veranschaulicht. Die Robbesscheier ist das erste Tourismuszentrum in Luxemburg, das touristische Animation mit Beherbergung und Gastronomie barrierefrei anbietet. Zum Tourist Center gehören außerdem der umgebaute Bauernhof „Cornelyshaff“ in Heinerscheid mit Gasthausbrauerei und die voll funktionsfähige Wassermühle „Rackésmillen“ in Enscherange.

20.00 Uhr: Abendessen auf Einladung und im Beisein von Minister Fernand Etgen

Restaurant Robbesscheier  
(<http://www.destination-clervaux.lu/robbesscheier-angebot/restaurant-catering/>)  
1, Frummeschgaass, L-9766 Munshausen  
Tel.: (+352) 92 17 45 1

## **Dienstag, 20. Juni 2017**

08.30 Uhr: Abfahrt nach Mertzig (42 km, 40 Min)

09.20 Uhr: **Mertzig** (<http://www.mertzig.lu>)  
Treffpunkt: Rathaus, 22 rue Principale, L-9168 Mertzig  
Busparkplatz hinter dem Rathaus neben dem Fußballfeld

- Begrüßung durch Bürgermeister Claude Staudt
- Vorstellung der Gemeinde
- Präsentation des aktuellen Projekts zur Realisierung eines Themenweges durch Thomas Schlicher
- Besichtigung der Ortsmitte sowie einigen Stationen des Themenweges

Die **Gemeinde Mertzig**, im Herzen Luxemburgs zählt 2140 Einwohner. Die Verdoppelung der Einwohnerzahlen und die rege Bautätigkeit stellt die Gemeinde vor große Herausforderungen. Bürgerbeteiligung sowie Förderung des Vereinslebens sind die Schwerpunkte um der Integration der neuen MitbürgerInnen Herr zu werden. Erfolgreiche Projekte mit Bürgerbeteiligung, so z. B. das Schaffen naturnaher Spielplätze, die Einführung eines innerörtlichen Verkehrskonzeptes sowie das Anlegen eines Themenweges zeugen von einer gelungenen Dorferneuerung. Die Teilnahme am Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis im Jahre 2010 hat die Gemeindeverantwortlichen dazu bewogen sich verstärkt im Bereich der Dorferneuerung zu engagieren, was eine nachhaltige und wahrnehmbare Verbesserung der Lebensqualität mit sich brachte.

Eng verbunden mit den Gemeinden des „Réidener Kantons“ ist Mertzig durch die Mitgliedschaft in der LEADER Region „Atert – Waark“. Bemerkenswert sind auch die Anstrengungen im Bereich des Klima- und Naturschutzes, der Ortsbildverschönerung, die zahlreichen und vielfältigen regionalen Kooperationen sowie die umfassende Bedachtnahme auf ökologische Anliegen, die in naturnahen Gestaltungsmaßnahmen Ausdruck findet. Hervorragende Projekte im kulturellen Bereich und das Engagement im sozialen Segment decken weitere Themen der umfassenden Dorferneuerung ab.

#### Aktuelle Projekte:

- Ende März wurde im Ortszentrum eine öffentliche Bücherbox errichtet. Wer gerne liest und seine Bücher mit anderen Lesebegeisterten ohne Formalitäten austauschen möchte, kann das mithilfe der Bücherbox tun.
- Ende April wurde eine Gemeinschaftssolaranlage mit der Beteiligung interessierter BürgerInnen auf dem Schuldach fertig gestellt.
- Ein großes Projekt mit Bürgerbeteiligung, der Mertziger Themenweg, befindet sich in der Endphase und soll im Herbst seiner Bestimmung übergeben werden.

#### Kontakt:

Bürgermeister Claude Staudt  
22 rue Principale, L-9168 Mertzig  
Tel.: (+352) 83 82 44 200 oder Mobil: (+352) 621 193 832  
cmertzig@pt.lu, [clasta@pt.lu](mailto:clasta@pt.lu)

11.15 Uhr: Abfahrt nach Vichten (6 km, 7 Min)

11.30 Uhr: **Vichten**

Treffpunkt: 1, Rue de l'Eglise L-9188 Vichten

- Apéritif in Vichten auf einem aus dem Jahre 240 stammenden römischen Mosaik mit historischen Ausführungen zum Mosaik.

12.45 Uhr: Mittagessen, ergänzt durch „Nahrung für den Geist“

Restaurant AnDerMillen (<http://andermillen.lu>)  
103, Huewelerstrooss, L-8521 Beckerich  
Tel.: (+352) 26 62 10 53

- Begrüßung durch Henri Mausen, Präsident des Gemeindesyndikats De Réidener Kanton
- Einführung durch Camille Gira, Staatssekretär für nachhaltige Entwicklung, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Beckerich und Präsident des Gemeindesyndikats De Réidener Kanton
- Vorstellung des Centre for ecological Learning und des Projektes Earthship
- Vorstellung des Projektes Youth 4 Work (individuelles Coaching für Jugendliche auf dem Weg zwischen Ausbildung und Arbeitsmarkt)
- Vorstellung des Projektes HausCare (sozialer Mietmarkt)
- Optional: Geführte Besichtigung des historischen Komplexes Beckericher Mühle

15.00 Uhr: Abfahrt nach Useldange (9 km, 11 Min)

15.30 Uhr: **Useldange** (<http://www.useldeng.lu>)  
L-8706 Useldange

- Kurze geführte Besichtigung der Burg Useldange (Europa Nostra ausgezeichnet als European Heritage Site)
- Vorstellung der Projekte Velo (Fahrradtourismus) Westen,
- Touristenherberge Mushrooms,
- Touristinfopoint 2.0,
- Business Center Useldange

17.00 Uhr: Abfahrt nach Rindschleiden (15 km, 19 Min)

17.30 Uhr: **Rindschleiden** (<http://www.wahl.lu/touristinfo/rindschleiden/indexg.htm>)  
L-8831 Rindschleiden

Wahlweise:

- Geführte Wanderung über den Meditationspfad; Besichtigung der Kirche aus dem 10. Jhd. mit ihren Fresken aus den 15. und 16. Jhd.
- Besichtigung des Landmuseums Thillenvogtei

19.00 Uhr: Abendessen

Scheune des Landmuseums Thillenvogtei (<http://www.thillenvogtei.lu/locatioun.html>)  
Maison 3, L-8831 Rindschleiden (+352) 691 11 90 90

Musikalischen Einlagen der Musikschule des Kanton Redange

20.45 Uhr: Abfahrt zum Hotel (37 km, 42 Min)

Kontakt:

Nico Kraus

Syndicat Intercommuna, De Réidener Kanton

11, Grand-Rue, L-8510 Redange

Tel.: (+352) 26 62 16 47 oder Mobil: (+352) 621 454 730

nico.kraus@reidener-kanton.lu

## Mittwoch, 21. Juni 2017

08.15 Uhr: Abfahrt nach Bütgenbach, Elsborn (55 km, 55 Min)

09.45 Uhr: **Elsborn**

Treffpunkt: Courant d'Air (<https://www.courantdair.be/de>)  
Unter den Linden 5/E/1, B-4750 Elsenborn,

Belgien hat (fast) keine Konzepte für eine Energiepolitik. Bürgerkooperativen steuern erfolgreich gegen. Sie bauen Windparks, verkaufen Strom und vernetzen sich. Einblick in ein konkretes Beispiel.

Kontakt:

Achim Langer

Courant d'Air

B-4750 Elsenborn, Unter den Linden 5/E/1

(+352) 80 216 944

11.00 Uhr: **Büllingen** (<http://www.buellingen.be>)

Faymonville-Anhängerbau (<http://www.faymonville.com>)

Die Faymonville AG ist im Bau von Sonderausführungen von Anhängern europaweit führend. Das Unternehmen hat ein erfolgreiches Programm, um Fachkräfte (Handwerker und Ingenieure) für den ländlichen Raum zu gewinnen. Es produziert in Belgien, Luxemburg und Polen. Der Geschäftsführer erläutert Standortvor- und -nachteile. Zudem erklärt er, was die ländliche Entwicklung für den Mittelstand und was der Mittelstand für die ländliche Entwicklung tun kann.

12.15 Uhr: Mittagessen

Hotel Haus Tiefenbach (<http://www.haus-tiefenbach.be/restaurant-de/>)

Trierer Straße 21, B-4760 Büllingen

Tel.: +32 80 64 73 06

13.30 Uhr: Abfahrt nach Hünningen (4 km, 5 Min)

**Hünningen** (<http://www.buellingen.be/index.php?id=213>)

Hünningen ist ein ostbelgischer Durchschnittsort. Einblicke in den Alltag, die Arbeitswelt, das soziale Miteinander und die Herausforderungen der Zukunft. Die Bedeutung der deutschsprachigen Gemeinschaft, des Bundeslandes der deutschsprachigen Belgier, wird dabei anhand der konkreten Alltagserfahrungen demonstriert.

Kontakt:

Dr. Carlo Lejeune

Tel.: +32 80 643 137

[carlo.lejeune@zrdg.be](mailto:carlo.lejeune@zrdg.be)

14.30 Uhr: **Montenau** (<http://www.amel.be>)

Der Ravel-Fernradweg

Die Fernradwege (vor allem auf stillgelegten Eisenbahntrassen) sind im benachbarten Deutschland seit über einem Jahrzehnt ausgebaut. Das Projekt Aachen-Luxemburg, das weitgehend durch Ostbelgien führt und seit rund fünf Jahren abgeschlossen ist, verändert den Tourismus in der Region nachhaltig. Zahlen, Fakten, Breitenwirkung und Perspektiven für diesen ländlichen Raum durch diese höchst erfolgreiche Innovation.

Kontakt:

Tourismusagentur Ostbelgien

Dany Heck

Tel.: +32 80 28 09 93

[dany.heck@eastbelgium.com](mailto:dany.heck@eastbelgium.com)

[www.eastbelgium.com](http://www.eastbelgium.com)

15.15 Uhr: **St. Vith** (<http://www.st.vith.be>)

St. Vith, ein Mittelzentrum. Die Kleinstadt (rund 4000 Einwohner) liegt mindestens 100 km von größeren Zentren (wie Lüttich, Maastricht, Aachen, Köln, Trier) entfernt. Im Gegensatz zu anderen Kleinstädten ist die Stadt lebendig, die Hauptstraße voller Geschäfte. Einblicke in die Unternehmenspolitik der Stadt, die Rolle als kultureller Brennpunkt und die Chancen eines Mittelzentrums in einer ländlichen Region und für die ländliche Region.

Kontakt:

Arthur Jodocy

Tel.: +32 80 22 72 91

[arthur.jodocy@hotmail.com](mailto:arthur.jodocy@hotmail.com)

Dr. Carlo Lejeune

Tel.: +32 80 643 137

[carlo.lejeune@zrdg.be](mailto:carlo.lejeune@zrdg.be)

16.30 Uhr: Stadtbummel

17.30 Uhr: Rückfahrt nach Clerveaux (33 km, 40 Min)

19.00 Uhr: Abendessen

## Donnerstag, 22. Juni 2017

08.00 Uhr: Abfahrt nach Meckel (70 km, 80 Min)

09.30 Uhr: **Meckel** (<http://www.bitburgerland.de/?id=346>)

Meckel, ein Dorf in der deutschen Eifel. Meckel liegt unweit von Bitburg und hat in Rheinland-Pfalz einen Preis für Innenentwicklung erhalten. Was kann aber Innenentwicklung bringen, wenn die demografische Entwicklung negativ verläuft? Einblicke in die ländlichen Strukturen der deutschen Eifel.

**Kontakt:**

Edgar Kiewel  
Dorferneuerungsbeauftragter  
Kreisverwaltung Bitburg Prüm  
Tel.: +49 6561 155109  
<https://www.bitburg-pruem.de>

Ortsbürgermeister Johannes Junck  
Tel.: +49 6568 7012  
[pokerjunk@aol.com](mailto:pokerjunk@aol.com)

11.45 Uhr: Mittagessen mit  
Feedback zur Studienfahrt

Gasthaus Herrig (<http://www.gasthaus-herrig.de>)  
Hauptstraße 20, D-54636 Meckel  
Tel.: +49 (0) 6568 / 298

13.45 Uhr: Rückfahrt zu den Treffpunkten, Ende der Studienfahrt

14.40 Uhr: Ankunft Flughafen Findel Luxemburg (von Meckel: 53 km, 40 Min)

15.00 Uhr: Ankunft Bahnhof Luxemburg (vom Flughafen: 16 km, 20 Min)

16.00 Uhr: Ankunft am Parkplatz beim Schwimmbad AquaNat'Our (vom Bahnhof: 56 km, 50 Min)

**Exkursionsbetreuung:**

DI Peter Schawerda  
[peter.schawerda@gmx.at](mailto:peter.schawerda@gmx.at)  
+43 (0) 676/ 530 98 38

**Organisatorisches:**

**Anmeldung:**

Nach Möglichkeit bis 2. Juni 2017; spätere Anmeldungen sind möglich, so fern noch Plätze frei sind. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Vor- und Zuname, Dienststelle/Funktion, Adresse sowie den gewählten Treffpunkt, gegebenenfalls auch den Wunsch nach einer Unterbringung im Einzelzimmer, an.

**Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung**  
**[info@landentwicklung.org](mailto:info@landentwicklung.org) oder +43 (0) 2742/ 28 559**

**Kostenbeitrag:**

8



Euro 350,- bzw. Euro 300,- für TeilnehmerInnen aus Mitgliedsländern bzw. Mitgliedsregionen der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung (Bayern, DG Belgien, Burgenland, Kleinpolen, Luxemburg, Niederschlesien, Niederösterreich, Opole, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Salzburg, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Südtirol, Thüringen, Tirol, Tschechische Republik, Ungarn, Vorarlberg).

Der Kostenbeitrag beinhaltet Exkursionsbus, allfällige Besichtigungsgebühren und Eintritte, Mahlzeiten (ohne Getränke) während der gesamten Studienreise, Nächtigungen von Montag bis Donnerstag auf Basis Doppelzimmer (Einzelzimmern gegen Aufzahlung und nach Verfügbarkeit; bitte Einzelzimmerwunsch bei Anmeldung angeben). Aufzahlung für Einzelzimmer auf obigen Kostenbeitrag: Euro 50,- pro Person für 3 Nächte.

Die Kosten für die Anreise sind von den TeilnehmerInnen selbst zu bezahlen.  
Der Kostenbeitrag wird nach der Anmeldung in Rechnung gestellt.

**Sprache:**

Arbeitssprache ist deutsch. Eventuell erforderliche DolmetscherInnen müssen von den TeilnehmerInnen grundsätzlich selbst organisiert und finanziert werden.

**Weiterführende Informationen zu den Programminhalten:**

Theres Friewald-Hofbauer, Geschäftsführerin  
Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung  
friewald@landentwicklung.org, +43 (0) 2742/ 28 559

**Bitte beachten Sie, dass Sie dieses Programm selbst ausdrucken und mitnehmen müssen, falls Sie es bei der Exkursion zur Hand haben möchten. Im Sinne der Nachhaltigkeit bereiten wir keine Papierversionen vor.**